

A Rounder Sense of Purpose Educator competences in learning for sustainability

Um auf einen "Rounder Sense of Purpose" (RSP) hinzuwirken, muss der Pädagoge/die Pädagogin idealerweise selbst über Nachhaltigkeitskompetenzen verfügen und in der Lage sein, diese bei den Lernenden zu entwickeln. Das bedeutet, dass der Pädagoge/die Pädagogin einerseits ein kritisches Verständnis für nachhaltige Entwicklung und andererseits für den pädagogischen Ansatz der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) haben muss. Die unterstützenden Komponenten für den Pädagogen/die Pädagogin bieten hierfür eine Anleitung. Zur Umsetzung des RSP-Modells sollte der Pädagoge/die Pädagogin in der Lage sein, eine handlungsorientierte, transformative Pädagogik zu praktizieren, die die Lernenden in partizipative, systemische, kreative und innovative Denk- und Handlungsprozesse einbindet, wie die Aktivitäten auf der RSP-Website zeigen. Pädagog*innen müssen eine kritische Haltung einnehmen und in der Lage sein, die Entwicklung der Lernenden in diesem Bereich zu beurteilen und zu bewerten. Es ist auch wichtig zu erkennen, dass die Kompetenzen des RSP sich gegenseitig unterstützen und daher nicht isoliert betrachtet werden sollten.

Holistisches Denken	Visionen für Veränderung	Transformation erreichen
Integration:		
Systeme Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden ein Verständnis für die Welt als zusammenhängendes Ganzes zu entwickeln, nach Verbindungen in unserem sozialen und natürlichen Umfeld zu suchen und die Folgen von Handlungen zu berücksichtigen.	Zukünfte Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, alternative Möglichkeiten für die Zukunft zu erkunden und diese für Überlegungen zu nutzen, inwiefern sich das Verhalten möglicherweise ändern muss.	Partizipation Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, zu Veränderungen beizutragen, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen.
Einbindung:		
Aufmerksamkeit Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, grundlegend nicht nachhaltige Aspekte unserer Gesellschaft und deren Entwicklung zu verstehen und sensibilisiert sie für die dringende Notwendigkeit von Veränderungen.	Empathie Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, auf ihre Gefühle und Emotionen und die anderer zu reagieren und eine emotionale Verbindung zur natürlichen Welt zu entwickeln.	Werte Die pädagogische Fachkraft entwickelt bei den Lernenden ein Bewusstsein dafür, wie Überzeugungen und Werte Handlungen untermauern und wie Werte ausgehandelt und in Einklang gebracht werden müssen.
Praxis:		
Transdisziplinarität Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, innerhalb und außerhalb ihrer eigenen Disziplin, Rolle, Perspektive und Werte zusammenzuarbeiten.	Kreativität Die pädagogische Fachkraft fördert kreatives Denken und Flexibilität bei den Lernenden.	Handeln Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, proaktiv und überlegt zu handeln.
Reflexion:		
Kritisches Denken Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, die Relevanz und Zuverlässigkeit von Behauptungen, Quellen, Modellen und Theorien kritisch zu bewerten.	Verantwortung Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, ihr eigenes Handeln zu reflektieren, transparent zu handeln und persönliche Verantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen.	Entscheidungsfreudigkeit Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, umsichtig und zeitgerecht zu handeln, auch in Situationen der Ungewissheit.

Systeme

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, ein Verständnis für die Welt als zusammenhängendes Ganzes zu entwickeln, nach Verbindungen in unserem sozialen und natürlichen Umfeld zu suchen und die Folgen von Handlungen zu berücksichtigen.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...
1.1 Die Ursachen für eine nicht nachhaltige Entwicklung zu verstehen und festzustellen, dass eine nachhaltige Entwicklung ein kontinuierliches sich (weiter-)entwickelndes Konzept ist
1.2 Verständnis zu entwickeln für wichtige Merkmale komplexer Systeme wie Lebensräume, menschliche Gemeinschaften und Wirtschaftssysteme, einschließlich Konzepte wie Abhängigkeiten, Nicht-Linearität, Selbstorganisation und Entstehung
1.3 Bei der Betrachtung von Systemen unterschiedliche Blickwinkel und Ausgangspunkte anzuwenden, z.B. unterschiedliche Maßstäbe, Grenzen, Perspektiven und Zusammenhänge

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:
UK1 Festzulegen, welches Niveau von Komplexität und Abstraktion mit den Lernenden angegangen werden soll, und z.B. folgende Methoden anzuwenden, um die Komplexität für sie zugänglich zu machen: Concept Mapping, Systemanalyse, Spiele oder strukturierte forschungsbasierte Aktivitäten/Aufgaben
UK1.1a Ursachen für "Nicht-Nachhaltigkeit" zu identifizieren und zu diskutieren, sei es in Bezug auf Umwelt, Soziales, Kultur, Politik oder Wirtschaft
UK1.1b Verschiedene Nachhaltigkeitsmodelle zu verstehen und zu kritisieren
UK1.2a Den Unterschied zwischen systematischem und systemischem Denken zu erklären
UK1.2b Grenzen und Kontextualisierungen von Systemen verstehen und anwenden zu können, um nach Zusammenhängen zu suchen sowie Rückkopplungen und Unvorhersehbarkeiten zu erkennen.
UK1.2c Unterschiede zwischen linearer Wirtschaft und Kreislaufwirtschaft zu verstehen
UK1.3a Probleme und Kontexte aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren und auf unterschiedlichen Detailebenen zu betrachten
UK1.3b Verschiedene Formen des Denkens und der Logik anzuwenden, um die Analyse zu unterstützen: z.B. lineare versus systemische Ansätze, wissenschaftliche Methoden und künstlerische Interpretationen kombinieren

Aufmerksamkeit

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, grundlegend nicht nachhaltige Aspekte unserer Gesellschaft und deren Entwicklung zu verstehen und sensibilisiert sie für die dringende Notwendigkeit von Veränderungen.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...
2.1 Grenzen und Belastbarkeit von natürlichen und von Menschen geschaffenen Systemen zu erörtern und strukturelle Mängel in von Menschen geschaffenen Systemen zu beschreiben, die Grenzen überschreiten und zu Nicht-Nachhaltigkeit führen / nicht auf lange Sicht tragfähig sind
2.2 Die dringende Notwendigkeit zu erkennen und zu erörtern, diese vom Menschen geschaffenen Systeme grundlegend zu ändern, um solche Mängel zu beheben.
2.3 Möglichkeiten zu identifizieren, um zur Verbesserung der Lebensqualität, der Gerechtigkeit, der Solidarität und der ökologischen Nachhaltigkeit beizutragen

<p>Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:</p>
<p>UK2 Verschiedene Methoden zu verwenden, um die Lernenden zu ermutigen, aktuelle Entwicklungsprobleme im Kontext der Nachhaltigkeit zu erfassen, z.B. konzeptionelle Veränderungsansätze, multiperspektivische Diskussionen, einschließlich geopolitischer Fragen, und dabei durch die "Linse" sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Grenzen zu schauen</p>
<p>UK2.1 Auf aktuelle Forschungsergebnisse und Berichte zu einer Reihe von Nachhaltigkeitsthemen zuzugreifen und diese zu analysieren</p>
<p>UK2.2 Die Art und Weise zu identifizieren, in der Probleme häufig mehrdimensional und miteinander verknüpft sind</p>
<p>UK2.3 Für die vielfältigen Lösungen offen zu sein, die entstehen können, und dabei den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu folgen</p>

Transdisziplinarität

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, innerhalb und außerhalb ihrer eigenen Disziplin, Rolle, Perspektive und Werte zusammenzuarbeiten.

<p>Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...</p>
<p>3.1 Ihre eigenen Werte und Perspektiven sowie deren Stärken und Grenzen in einem bestimmten Kontext in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren und auszudrücken</p>
<p>3.2 Beim Aufbau neuer Kenntnisse und Ideen in multi-, inter- und transdisziplinären Kontexten zu kooperieren</p>
<p>3.3 Beim Aufbau neuer Kenntnisse und Ideen in interkulturellen und generationenübergreifenden Kontexten zu kooperieren</p>

<p>Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:</p>
<p>UK3 Methoden, wie z.B. Rollenspiele, Simulationen, Feldforschung, Fallstudien, Projekte und Interviews einzusetzen, um den Lernenden zu helfen, in heterogenen Gruppen zu arbeiten und Wissen aus verschiedenen Disziplinen und Herkunft zu integrieren, z.B. aus Wissenschaft, lokaler Gemeinschaft und Wirtschaft</p>
<p>UK3.1 Anzuerkennen, wie wichtig es ist, Menschen aus verschiedenen Disziplinen sowie andere Stakeholder mit einzubeziehen, um sich Fragen der Nachhaltigkeit zu stellen</p>
<p>UK3.2a Gemeinsam gestaltete Kollaborationsprozesse ("Co-creation") zu initiieren und zu begleiten: gemeinsames Finden von Problemstellung, Werterkennung, Konsensbildung und die Integration verschiedener Disziplinen und das Wissens anderer Interessensgruppen bzw. Stakeholder</p>
<p>UK3.2.b Herausforderungen zu erkennen, die den Kollaborationsprozess untergraben könnten, wie z. B. mangelndes Vertrauen, Legitimität oder das Finden einer gemeinsamen Sprache, und entsprechende Strategien einzusetzen, um mit diesen Herausforderungen umzugehen</p>
<p>UK3.3 Stets zu berücksichtigen, welche grundlegende Rolle Werte und Kontexte bei unserer Entscheidungsfindung spielen</p>

Kritisches Denken

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, die Relevanz und Zuverlässigkeit von Behauptungen, Quellen, Modellen und Theorien kritisch zu bewerten.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...
4.1 Kritisch zu reflektieren, wie Nachhaltigkeitsthemen formuliert werden und nicht nur deren Lösungen
4.2 Zwischen Fakten, Annahmen und Meinungen zu unterscheiden, einschließlich der eigenen Meinung
4.3 Modelle und Theorien sorgfältig / bewusst anzuwenden und dabei deren Grenzen und Ungewissheiten zu berücksichtigen

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:
UK4 Methoden wie problembasiertes Lernen, Debatten oder Dilemma-Analysen anzuwenden, um Behauptungen / Annahmen in Frage zu stellen
UK4.1a Diskussionen anzuleiten und dabei verschiedenen Meinungen und Hypothesen Raum und Wert einzuräumen, wobei Fakten von Annahmen und Meinungen unterschieden werden sollen
UK4.1b Den Unterschied zwischen Indoktrination und <i>Empowerment</i> von Lernenden zu verstehen
UK4.2a Unterschiedliche Quellen mit entgegengesetzten Positionen kennen und für die Analyse vorschlagen können
UK4.2b Die Analyse von Quellen mit unterschiedlichen Perspektiven und Argumenten zu unterstützen und dabei die zugrunde liegenden Werte herauszuarbeiten und in den Kontext von Nachhaltigkeit zu stellen
UK4.3 Theorien (und ihre Grenzen) in der Interpretation von Nachhaltigkeitsthemen aufzuzeigen

Zukünfte

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, alternative Möglichkeiten für die Zukunft zu erkunden und diese für Überlegungen zu nutzen, inwiefern sich das Verhalten möglicherweise ändern muss.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...
5.1 Sich eine Reihe von Zukünften vorzustellen, wobei mögliche/wahrscheinliche Auswirkungen (Potenziale und Risiken) verschiedener Szenarien berücksichtigt und bewertet werden sollen
5.2 Die notwendigen Schritte zu identifizieren und analysieren, die unternommen werden müssten, um die gewünschten möglichen Zukunftsszenarien zu erreichen
5.3 Zusammenhänge und mögliche Entwicklungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart, naher Zukunft und ferner Zukunft zu erkennen

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:
UK5 Methoden für Zukunftsstudien wie Simulationsspiele, zukünftige Zeitungen, Szenario Analysen und Backcasting anzuwenden

UK5.1a Sich auf kreative Weise verschiedene Zukunftsszenarien vorzustellen, sich über Weltanschauungen und Ideen auszutauschen, und dabei zu diskutieren, ob diese nachhaltig sind

UK5.1b Zu verstehen, wie sich die Welt verändern könnte, wenn wir in die Zukunft projizieren, und wie diese Veränderungen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden können

UK5.2 Mögliche Wege kennen, um gesellschaftlichen Wandel durch individuelles und kollektives Handeln zu verwirklichen

UK5.3a Zu erkennen, wie bereits eingetretene Veränderungen mit vergangenen Aktionen verknüpft sind und sich im Laufe der Zeit entwickeln

UK5.3b Nach Ursachen für Veränderungen zu suchen und aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren

Empathie

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, auf ihre Gefühle und Emotionen und die anderer zu reagieren und eine emotionale Verbindung zur natürlichen Welt zu entwickeln.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...

6.1 Auf ihre eigenen Gefühle und auf die anderer zu hören; Strategien für den Umgang mit Angst, Konflikt oder Mutlosigkeit zu verstehen und anzuwenden, wobei zwischen grundloser Hoffnung und realistischen Hoffnungsquellen unterschieden wird

6.2 Bedürfnisse und Zusammenhänge sowohl innerhalb der menschlichen Spezies als auch darüber hinaus zu erkennen

6.3 Bewältigungsstrategien und Resilienzquellen für sich selbst und andere zu entwickeln, um z.B. mit potenziell überwältigenden Nachhaltigkeitsthemen besser umzugehen

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft

Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:

UK6 Methoden einzusetzen, die den Lernenden helfen, ihr Einfühlungsvermögen im Kontext der Nachhaltigkeit zu entwickeln, z. B. durch Benutzen von Bildern, Drama, gepaarten Simulationen, Debatten und Rollenspielen

UK6.1a Zwischen Verständnis, Sympathie und Empathie zu unterscheiden

UK6.1b Anderen aktiv zuzuhören, authentisch zu sein und auf die Blickwinkel jedes einzelnen aufzubauen

UK6.2a Situationen zu erkennen, in denen auf Bewältigungsstrategien zurückgegriffen wurde, und diese mit Nachhaltigkeitsthemen zu verknüpfen

UK6.2b Ihre eigene Vorstellungskraft zu nutzen, um sich in die Position anderer zu versetzen, auch in die von nicht menschlichen Lebewesen

UK6.3 Das Resilienzkonzept zu verstehen sowie Risiko- und Schutzquellen zu identifizieren

Kreativität

Die pädagogische Fachkraft fördert kreatives Denken und Flexibilität bei den Lernenden.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...

7.1 Auf ihre Erfahrung und ihr vorhandenes Wissen als Grundlage für Kreativität aufzubauen und sich so Nachhaltigkeitsthemen zuzuwenden

7.2 Ihr Urteilsvermögen zu nutzen, um zu erkennen, wann bewährte Ansätze angemessen sind, anstatt davon auszugehen, dass Neues immer besser ist

7.3 Ideen zu entwickeln und Innovationen schaffen, basierend auf realen Szenarien / Problemen, und dabei ihre Fähigkeiten für ein nachhaltiges Unternehmertum (weiter) zu entwickeln

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft

Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:

UK7 Kreative und innovative Unterrichtsmethoden in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen anzuwenden und die Unterrichtsprozesse in einem realen oder simulierten Kontext zu stellen

UK7.1 Den Prozess für die Generierung neuer Ideen bei den Lernenden zu unterstützen

UK7.2 Die Lernenden zu ermutigen, vorhandene Alternativen, die von Nachhaltigkeitsakteuren entwickelt wurden, kritisch zu bewerten

UK7.3 Möglichkeiten zur nachhaltigen Wertschöpfung in jeder beliebigen Situation zu erkennen (d. h. sozialer, ökologischer oder wirtschaftlicher Nutzen)

Verantwortung

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, ihr eigenes Handeln zu reflektieren, transparent zu handeln und persönliche Verantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...

8.1 Die möglichen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen und Handlungen zu erkennen

8.2 Persönliche Verantwortung und Rechenschaftspflicht für ihre eigenen Entscheidungen und Handlungen, dort wo angemessen, zu übernehmen

8.3 Kritisch über ihre eigenen Entscheidungen und Handlungen sowie die anderer nachzudenken und nach Verbesserungsmöglichkeiten und Alternativen zu suchen

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft

Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:

UK8.1 Die Lernenden zu ermutigen, die Konsequenzen ihrer Entscheidungen und Handlungen zu berücksichtigen, indem sie Methoden und Ansätze wie Simulationsspiele, Concept Mapping und projektbasiertes Lernen anwendet

UK8.2 Den Lernenden eine Reihe von Rechten, Rollen und Verantwortlichkeiten aufzuzeigen, sowie verwandte Strategien, mit denen Personen zur Verantwortung gezogen werden können

UK8.3 Ihre eigene Arbeit und Vorgehensweise zu reflektieren und sich selbst verantwortlich und transparent zu verhalten

Partizipation

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, zu Veränderungen beizutragen, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...

9.1 Aktiv teilzunehmen und ihnen die Möglichkeit zu geben, Ideen und Erfahrungen offen auszutauschen

9.2 Ihren potenziellen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation für eine nachhaltige Entwicklung zu erkennen

9.3 Vorschläge zu machen, sich zu beteiligen und Maßnahmen zu unterstützen, die Transformationen von Systemen und einen Wandel von nicht nachhaltigen Praktiken zu mehr Nachhaltigkeit auslösen

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft

Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:

UK9 Methoden und pädagogische Ansätze zu verwenden, um die Teilnahme von Lernenden innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu fördern, z. B. projektbasierte Pädagogik, Spiele zu Führungsrollen und Aktivitäten zur Konsensbildung

UK9.1 Unterschiedliche Beteiligungsgrade und unterschiedliche Arten der Beteiligung zu erkennen und zu verstehen, und dies mit praktischen Beispielen zu veranschaulichen

UK9.2 Zu verstehen, wie wichtig es ist, dass die Teilnehmenden gehört werden, und welche Auswirkungen dies hat

UK9.3 Stärken und Schwächen in Top-Down- und Bottom-Up-Ansätzen zu erkennen und die Vorteile partizipativer Lösungen zu berücksichtigen

Werte

Die pädagogische Fachkraft entwickelt bei den Lernenden ein Bewusstsein dafür, wie Überzeugungen und Werte Handlungen untermauern und wie Werte ausgehandelt und in Einklang gebracht werden müssen.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...

10.1 Mit anderen zusammenzuarbeiten, um positive Beziehungen und Vertrauen aufzubauen

10.2 Ihre eigenen Werte und Überzeugungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu erkennen und wie diese ihr Engagement und Handeln untermauern

10.3 Die Werte und Überzeugungen anderer in Bezug auf Nachhaltigkeit herauszufinden, zuzuhören, zu verstehen und zu reflektieren

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft

Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:

UK10 Eine Vielzahl von Ansätzen und Methoden anzuwenden, die das Lernen auf kollaborative und die Gemeinschaft stärkende Weise anregen

UK10.1 Den Lernprozess zu begleiten und sich selbst zu beteiligen, sowohl im Lernprozess mit Kolleg*innen als auch mit den Lernenden

UK10.2a Vielfalt und Verschiedenheit zu erkennen und bereitwillig anzunehmen, wobei alle gleich und mit Respekt behandelt werden.

UK10.2b In einer offenen und vertrauensschaffenden Weise zu arbeiten und andere dabei zu stärken

UK10.3 Die Werte und Überzeugungen erkennen, die hinter den Handlungen und Verhaltensweisen anderer stehen

Handeln

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, proaktiv und überlegt zu handeln.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...
11.1 Ihre lokale natürliche, soziale und konstruierte Umwelt, einschließlich ihrer eigenen Institution, als Kontext für Veränderungen zu erkunden und kritisch zu hinterfragen
11.2 Sich an demokratischen Entscheidungsprozessen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beteiligen
11.3 Sich an demokratischen Entscheidungsprozessen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beteiligen

Underpinning Components for the educator
In order to achieve the above Learning Outcomes the educator should:
UK11.1a Eine ermutigende und unterstützende Haltung den Lernenden gegenüber zu haben, und sie zu coachen, um ihre Handlungsfähigkeiten zu stärken
UK11.1b Den reflexiven Lernzyklus anzuwenden (Planen, Handeln, Reflektieren, Anpassen oder den Antizipation-Aktion-Reflexion-Zyklus)
UK11.2a Demokratisch und offen mit den Lernenden zu arbeiten
UK11.2b Projektbasierte Lernmethoden anzuwenden
UK11.3 Sinnvolle Bildungschancen im „wirklichen Leben“ zu erkennen und die Lernenden zu ermutigen, ebenso offen und aufmerksam dafür zu sein

Entscheidungsfreudigkeit

Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden, umsichtig und zeitgerecht zu handeln, auch in Situationen der Ungewissheit.

Lernergebnisse: Die pädagogische Fachkraft hilft den Lernenden...
12.1 Zeitgerecht zu handeln und das Vorsorgeprinzip zu beachten, auch bei unvorhergesehenen Ereignissen
12.2 Entscheidungen nach eigenen Werten zu treffen, auch in einem Kontext nachhaltigkeitsrelevanter Dilemmata, Ungewissheiten, Widersprüche und sogenannter “wicked problems”, wobei sie sich darüber im Klaren sind, dass das Aufschieben von Entscheidungen und Nichthandeln auch eine Entscheidung ist
12.3 Informationen zu sammeln und verschiedene Optionen zu betrachten, und dabei gleichzeitig offen zu bleiben für Alternativen

Unterstützende Komponenten (UK) für die pädagogische Fachkraft
Um die oben genannten Lernergebnisse zu erzielen, sollte die pädagogische Fachkraft in der Lage sein:
UK12 Methoden anzuwenden, die eine schnelle und dennoch vorsichtige Entscheidungsfindung fördern, wie z.B. Dilemma-Situationen, Improvisation, Problemlösungsaktivitäten, Simulationsspiele
UK12.1a Eine Vielzahl von Informationsquellen zu identifizieren und sicherzustellen, dass diese alternative Optionen bieten
UK12.1b Gutes Urteilsvermögen auszuüben sowie fundierte und gut informierte Lösungen anzubieten, auf der Grundlage von zuvor ermittelten Alternativen oder bekannten Optionen.
UK12.2a Konkurrierende Prioritäten zu regeln sowie effektive und zeitnahe Entscheidungen zu treffen, unter Berücksichtigung von sich widersprechenden Sachverhalten.
UK12.2b Weitreichende Entscheidungen zu treffen und sich deren Auswirkungen und Folgen bewusst zu sein

UK12.3a Die Auswirkungen von verschiedenen Zeitrahmen bei der Problembewältigung herauszustreichen

UK12.3b Umgehend und mit Zuversicht zu reagieren, wenn eine Situation eine schnelle Entscheidung erfordert, und nach Möglichkeit auf kollektive Intelligenz zurückzugreifen

Projektpartner: University of Gloucestershire (UK); Duurzame PABO (NL); Italian Association of Sustainability Science (IT); Frederick University (CY); Hungarian Research Teachers' Association (HU); University of Vechta (DE); HEP Vaud (CH); Universitat Oberta de Catalunya (ES)